

13. FEBRUAR 2022

BETEND SEGNE

- Simi Speck -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	13. Feb	12:00	Street Food
		18:30	SoDa Jugendgottesdienst
Donnerstag	17. Feb	16:15	Kids Fussball-Training (Schulanlage Langdorf)
Freitag	18. Feb	19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub - Chligruppä
Sonntag	20. Feb	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst mit Livestream
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		12:00	Street Food



CHRISCHONA
FRAUENFELD

BETEND SEGNET

Segensbringer zu sein ist etwas so schönes und erfüllendes. Willst du mit deinem Leben auch ein Segensbringer sein? Abraham bekommt genau diese Verheissung, ein Segensbringer zu sein:

Und ich will dich zum grossen Volk machen und will dich segnen und dir einen grossen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,2)

Das ist phänomenal. Zu dieser Zeit haben die Menschen nicht andere Menschen gesegnet.

Stämme haben nicht andere Stämme gesegnet, Nationen haben nicht andere Nationen gesegnet. Man hat sich angegriffen, man hat die anderen eingenommen und unterworfen, geplündert und versklavt. Das war die Art und Weise mit deinem Nachbarn umzugehen. Alles, was Wert hatte, hast du ihnen genommen, damit du mehr Wert bekommst. Aber Gott sagt: „Nein, etwas Neues soll passieren...Abraham, ich werde dich segnen und du sollst ein Segen für andere sein.“ Das ist eine neue Idee in der Menschheitsgeschichte. Und Abraham sagt „Ja“ dazu andere nicht zu erobern und zu unterdrücken, sondern beginnt diese neue Art zu leben. Kann diese Idee die Welt verändern oder bleibt alles beim Alten? Das ist auch die Frage, die ich mir für unsere heutige Zeit stelle. Kann diese Idee die Welt verändern oder bleibt alles beim Alten? Können wir zu Segensbringern werden und diese Idee leben? Wir wollen gerne vom Leben von Abraham lernen: Abraham hatte drei Männer bei sich zu Gast. Nachdem sie seine Gastfreundschaft genossen hatten, brachen sie auf und gingen auf Sodom zu. Abraham, immer der perfekte Gastgeber, begleitete sie dabei.

Da brachen die Männer auf und wandten sich nach Sodom, und Abraham ging mit ihnen, um sie zu geleiten. (1. Mose 18,16)

Gott schenkt Vertrauen

Da stellt sich Gott auf einmal eine Frage:

Da sprach der HERR: Wie könnte ich Abraham verbergen, was ich tun will, da er doch ein grosses und mächtiges Volk werden soll und alle Völker auf Erden in ihm gesegnet werden sollen? (1. Mose 18,17-18)

Hier wird Gottes Wagemut deutlich: Abraham als seinen Vertrauten anzunehmen, was später ein zweites Thema deutlich hervorhebt - Abrahams Wagemut, Sodoms Fürsprecher vor dem Herrn zu sein. Und so lässt Gott Abraham teilhaben:

Und der HERR sprach: Es ist ein grosses Geschrei über Sodom und Gomorra, denn ihre Sünden sind sehr schwer. Darum will ich hinabfahren und sehen, ob sie alles getan haben nach dem Geschrei, das vor mich gekommen ist, oder ob's nicht so sei, damit ich's wisse. (1. Mose 18,20-21)

Die beiden Wörter sind bis auf einen Buchstaben gleich. Gott sucht nach *Sedaqah* (Menschen tun einander und Gott recht, sind einander und Gott treu), aber was Gott sieht, ist *Se'aqah* (Menschen, die schreien, weil andere Menschen sie misshandeln). Gott hört den Schrei der Menschen in Sodom und in Ägypten. Hört Gott auf den Schrei der Menschen in Afghanistan und Sri Lanka und im Sudan? Berichte darüber, wie Gott den Schreien der Menschen zuhört, laden uns ein, uns dem Schrei solcher Menschen anzuschließen und die Art von lautem Lärm zu machen, den Gott nicht ignorieren kann.

In den Raum Gottes eintreten

Und jetzt macht Abraham etwas sehr Spannendes einen doppelten Schritt, den ich sehr wichtig finde um selbst ein Segensbringer zu werden.

Und die Männer wandten ihr Angesicht und gingen nach Sodom. Aber Abraham blieb stehen vor dem HERRN und trat herzu und sprach: (1. Mose 18,22-23a)

Dann ‚nahte‘ Abraham. Er beabsichtigt, bei Gott Fürbitte zu leisten. Es ist ein schönes Bild des Gebets: Wir stehen hier, und Gott ist uns nahe – aber wir müssen uns Gott tatsächlich „nähern“. Wir müssen uns ihm zuwenden, zu ihm kommen, und zwar mit der ausdrücklichen Absicht, seine Gnade zu erbitten. Tritt ein in diesen Gottesraum. Mach einen Schritt auf Gott zu. Abraham kommt in diesen Raum Gottes und spricht... Wie oft bist du in diesem Raum um für andere um Segen zu bitten? In Gottes Raum laufen und etwas einfordern von Gott?

Für andere einstehen

Und jetzt schaut euch an, was er sagt:

Willst du denn den Gerechten mit dem Gottlosen umbringen?(1. Mose 18,23b)

Und jetzt beginnt Abraham mit Gott zu handeln. Tollkühn bringt er eine ständig kleinere Minderheit ins Gespräch mit Gott: 50, 45, 40, 20, 10 Menschen, die Gott nachfolgen. Gott ist aber echt schlecht im Verhandeln. Aber mich fasziniert es Abraham zu sehen, wie er einsteht und sich einsetzt für die Menschen aus Sodom. Wann hast du dich das letzte Mal für jemanden so im Gebet eingesetzt? Für den Segen einer anderen Person?

Und es passiert tatsächlich etwas:

Und es geschah, als Gott die Städte in der Gegend vernichtete, gedachte er an Abraham und geleitete Lot aus den Städten, die er zerstörte, in denen Lot gewohnt hatte. (1. Mose 19,29)

Der Ausdruck „gedachte er an Abraham“ bedeutet nicht, dass er Abraham vergass; vielmehr bedeutet es, dass Gott auf Abrahams Bitte um Fürbitte handelte und Lot vor der Zerstörung Sodoms befreite.

Segnen wir schlechte Menschen?

Wenn so eine Rakete in dir startet, sagte meine Tochter in einem Elterngespräch. Ich finde das eine geniale Beschreibung davon, wenn die Wut in einem aufsteigt. Kennst du das aus deinem Leben? Personen oder Situationen, die das bei dir auslösen?

#Frau, Mann
#Geschäft
#Nachbar
#Familie
#Kind

Wer hat bei dir letzte Woche eine Rakete in dir starten lassen? Wer hat dich gestresst? Welche Meinung oder Verhalten hat dich wütend gemacht?

Segnen wir Menschen mit unseren Gebeten? Auch 'schlechte' Menschen? Bitten wir Gott für sie? Beten wir für unsere Gesellschaft? Wünschen wir, dass «Feuer und Schwefel» auf diese böse Welt niederprasselt, oder bitten wir Gott um dessen Wohl und Heil? Gebet ist etwas vom einfachsten, wie wir andere segnen können. Also lasst uns in den Raum Gottes treten und uns einsetzen für Menschen, die wir mega mögen aber auch für die, die wir überhaupt nicht mögen.

Lasst uns die Welt verändern, in dem wir zu Segensbringer werden. Lasst uns diese Idee leben.

KLEINGRUPPENFRAGEN

Hast du einen Segen schon einmal in deinem Leben erfahren? Wurdest du schon einmal von einer anderen Person gesegnet?

Was ist so erfüllend und sinnstiftend als Segensbringer? Kommt ins Gespräch darüber!

Ist dein Gebet eine Einbahnstrasse oder ein Austausch mit Gott? Nimmt Gott dich mit in seine Gedanken?

Trettest du in deinem Gebetsleben in den Raum Gottes ein? Und stehst du dort für jemanden ein?

Segnen wir Menschen mit unseren Gebeten? Auch 'schlechte' Menschen? Segnet Menschen mit eurem Gebet gerade jetzt!

SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem.

Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR 20.-



FR 50.-



FR 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindep konto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3